Angehörigen Auskunft über den derzeitigen Behandlungsstand. Da aber Untersuchungen häufig eine Zeit in Anspruch nehmen, haben Sie bitte Verständnis, dass nicht über jeden einzelnen Behandlungsschritt berichtet werden kann.

- **Getränke und Essen:** Unser Bistro im Haupthaus im Erdgeschoss bietet Ihnen Getränke, Snacks und kleine Speisen und hat Montag - Freitag von 07:00 - 18:00 Uhr und Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11:00 - 17:00 Uhr für Sie geöffnet. Im Haupteingang steht ein Automat mit Getränken und kleinen Snacks.
- **Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung/Rezepte:** Da wir nicht an der kassenärztlichen Versorgung teilnehmen, dürfen wir nur bei einem Arbeitsunfall eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und Rezepte ausstellen. Sollten Sie in anderen Fällen eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder ein Rezept benötigen, müssen Sie Ihren Hausarzt oder alternativ die Kassenärztliche Notfallpaxis aufsuchen.

Zentrale Notaufnahme

Chefarzt: Holger Brammer
Pflegeleitung: Mariola Anders

Zentrale Notaufnahme

Tel. 04321 405-4700

Täglich 24 Stunden

FRIEDRICH-EBERT-KRANKENHAUS NEUMÜNSTER GMBH

Akademisches Lehrkrankenhaus für die medizinischen Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel und der Universität Hamburg

Friesenstraße 11
24534 Neumünster
Telefon-Zentrale: 04321 405-0
Homepage www.fek.de

Stand 05/2020

ZENTRALE NOTAUFNAHME

ERSTEINSCHÄTZUNG VON NOTFALLPATIENTEN

Sehr geehrte Patienten, sehr geehrte Angehörige,

herzlich willkommen in der Notaufnahme des Friedrich-Ebert-Krankenhauses.

Unsere Notaufnahme ist zentrale Anlaufstelle für Notfallpatienten mit akut einsetzenden, schweren und lebensbedrohlichen Erkrankungen und Verletzungen. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr werden Sie fachärztlich durch Internisten, Unfall- und Allgemeinchirurgen, Neurologen und Psychiatern betreut, immer Hand in Hand mit den Pflegekräften. Je nach Bedarf werden Sie auch einem Urologen, Kinderarzt oder Gynäkologen vorgestellt. Unsere Aufgabe ist es, akute Notfälle zu erkennen und zu behandeln. Zeit ist in der Notfallversorgung ein sehr wichtiger Faktor, wenige Minuten können manchmal entscheidend für die Rettung eines Menschenlebens sein. Deshalb richtet sich die Behandlung nach dem Schweregrad und der Dringlichkeit der Erkrankung. Diese unterschiedliche Dringlichkeit kann dazu führen, dass Sie mit Wartezeiten rechnen müssen, bis Sie einen Arzt sehen. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis. Selbstverständlich bemühen wir uns aber um einen zügigen Ablauf.

Sofort	Akute Lebensgefahr oder drohende Lebensgefahr
Dringend	Schwer erkrankt oder verletzt
Normal	Akute Erkrankung oder Verletztung mit geringer Beeinträchtigung
Nicht dringend	Nicht akute Erkrankung oder Verletzung

In diesem Faltblatt möchten wir Ihnen den Ablauf in unserer Notaufnahme, insbesondere das System der Ersteinschätzung, näher erläutern.

Wir wünschen Ihnen einen guten Aufenthalt bei uns und gute Besserung.

Ihr Team der Zentralen Notaufnahme

Ersteinschätzung der Dringlichkeit

Wie viele andere Kliniken in Deutschland wenden wir das international anerkannte Manchester Triage System (MTS) an, um einzuschätzen, wie dringend ein Notfall ist und in welcher Reihenfolge die Patienten behandelt werden. Es wurde in England entwickelt, um die Wartezeiten in der Notaufnahme zu steuern. Völlig klar, lebensbedrohliche Erkrankungen gehen vor.

Speziell geschulte Pflegekräfte führen die Ersteinschätzung durch. Dabei arbeiten die Gesundheits- und Krankenpfleger ein genaues Schema ab, indem sie den Kranken oder dem Rettungsdienstpersonal bestimmte Fragen stellen. Befunde oder Messwerte werden zusätzlich abgefragt und eingeschätzt, die von dringlich zu weniger dringlich sortiert sind und dazu führen, dass der Patient in die Stufe (rot) bis Stufe 4 (blau) eingestuft wird (siehe Abbildung). Somit ist eine Zeit festgelegt, in der ein Arzt den Patienten erstmals sehen soll. Je nach Schwere der Erkrankung und der Ersteinschätzung werden Sie also sofort oder nach einer Wartezeit vom Arzt untersucht und behandelt.

Wie geht es weiter?

Nachdem Sie aufgerufen worden sind, führt der jeweilige Arzt eine Erstuntersuchung durch und befragt Sie zu Ihren Beschwerden. Eventuell ist weiterführende Diagnostik notwendig, so dass es - je nach Behandlungsverlauf und Beschwerdebild - zu weiteren, unterschiedlichen Wartezeiten kommen kann.

Nach Abschluss der Diagnostik und den Untersuchungen erfolgt entweder die stationäre Aufnahme ins Krankenhaus oder eine ambulante Behandlung. Bei einer Entlassung erhalten Sie die Behandlungsdokumentation für Ihren Hausarzt.

Sollte sich Ihr Zustand nach der Entlassung verschlechtern, kehren Sie unverzüglich zu uns zurück oder rufen Sie den Rettungsdienst.

Allgemeine Hinweise

- **Parken:** Bitte nutzen Sie den Parkplatz in der Friesenstraße. Bei einem ambulanten Aufenthalt, der länger als drei Stunden dauert, entfallen Ihre Parkgebühren. Bitte lassen Sie den Parkschein am Aufnahmetresen der ZNA stempeln und an der Information freischalten.
- **Begleitpersonen:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Angehörige nur mit Absprache mit Ihnen in der Notaufnahme warten können. Jeder Patient in einer Notaufnahme ist in einem Ausnahmezustand und benötigt ein hohes Maß an Ruhe für seine Genesung. Während der Ersteinschätzung und Diagnostik nimmt die Begleitperson bitte im